

4 Insterburger Viergespann

Insterburg, Ostpreußen

Aufstellung: Vierpaarkreis.

Geh-, Laufschr.ritte.

Takt **Kehre 1: Vierpaarkreis**

1-8 und 1-8 (Wdh.) Vierpaarkreis links und rechts, Gehschritte.

Viereck

Alle begehen die 4 Seiten des Vierecks mit je 4 Schritten, durch den Kreis (paarw. offene Fassung), die Außenseiten einzeln über die Ecken (wie bei "Grand Square").
9-10 Paar 1 und 2 vorwärts zur Kreismitte, Fassung lösen, Vierteldrehung zum Partner.
11-12 Neue Partner: Tänzer 1 mit Tänzerin 2 auf den Platz von Paar 4, Tänzer 2 mit Tänzerin 1 gegengleich auf Platz von Paar 3.

13-14 Vierteldrehung (paarweise zueinander) und rückwärts auf die Ecken des Vierecks.
15-16 Vierteldrehung zum alten Partner und vorwärts auf den ursprünglichen Platz.

9-10 **Gleichzeitig:** Paar 3 und 4 beginnt mit Vierteldrehung zueinander, rückwärts auseinander auf die Ecken des Vierecks.

11-12 Vierteldrehung zum neuen Partner, vorwärts zu ihm.

13-14 Vierteldrehung zur Kreismitte, vorwärts zur Mitte.

15-16 Vierteldrehung zum alten Partner, mit ihm vorwärts auf den alten Platz zurück.

9-10 (Wdh.) Paarkreisfassung, je 1 Hacke-Spitze links mit Anhüpfen des Standbeins, rechts

11-12 (Wdh.) Platzwechsel: mit 4 Gehschritten ms herum.

13-16 (Wdh.) wie Takt 9-12.

Kehre 2: Torumlauf

1-4 Paar 1 und 2: „Schubkarre“: Zweihandfassung, Tänzer ziehen ihre Tänzerin (rechts ausweichen) auf den Gegenplatz, stellen sie in der Kreismitte Rücken an Rücken und heben die gefaßten Hände zum Tor.

5-8 Paar 3 und 4 „Schubkarre“: die Tänzer ziehen durch die Tore zum Gegenplatz.

1-4 (Wdh.) Weiter durch das linke Tor, stellen die Tänzerin in die Kreismitte und bilden nun Tore.

5-8 (Wdh.) Paar 1 und 2 („Schubkarre“) durchs Tor. Dann alle auf den Ausgangsplatz.
9-16 und 9-16 (Wdh.) wie Kehre 1: Viereck. (geg. gleich: 3 und 4 zu links weiter)

Kehre 3: Torumlauf

1-8 und 1-8 (Wdh.) wie 2. Kehre, nun gegengleich: Paar 3 und 4 beginnt.

9-16 und 9-16 (Wdh.) wie 1. Kehre: Viereck.

Kehre 4: Mühle der Tänzer und Tänzerinnen

1-4 Tänzer 1mal in die Hände klatschen, dann mit Laufschr.ritten rechthändige Mühle 1mal herum, dann an der rechten Seite der Partnerin auf den Platz zurück gehen.

5-8 Tänzerinnen 1mal in die Hände klatschen, dann mit Laufschr.ritten linkshändige Mühle 1mal herum, an der linken Seite des Partners auf den Platz zurück gehen.

1-4 (Wdh.) wie Takt 1-4.

5-8 (Wdh.) wie Takt 5-8, die Tänzerinnen gehen direkt auf ihren Platz zurück.

9-16 und 9-16 (Wdh.) wie 1. Kehre: Viereck. (geg. gleich: 3 und 4 zu links weiter)

Schlußkreis

1-8 und 1-8 (Wdh.) Vierpaarkreis links u. rechts. Der Tanz endet in Anfangsaufstellung.

9-16 und 9-16 (Wdh.) sind in allen Kehren gleich, bei Kehre 2 und 4 gehen die Paare 3

und 4 zuerst durch die Kreismitte.

Quelle: Hermann Huffziger, "Der Tanzkreis", 2. Band; Friedrich Hofmeister Verlag 1933 (vergriffen). Dort: "Dem Insterburger Volkstanzkreis 1932 gewidmet".

25. Insterburger Viergespann

Munter $\text{♩} = 112$ Hermann Huffziger

Aufstellung: Zu 4 Paaren im Kreuz.

1. Kehre.

a) Großer Kreis.

Takt 1—8 Mit Fassung zum großen Kreis 16 Gehschritte linkswärts, bei der Wiederholung rechtswärts.

b) Viereck.

- „ 9—16 Man denke sich die Kreuzaufstellung in 4 Quadrate eingeteilt. Alle umgehen die 4 Seiten mit je 4 Schritten, und zwar die Innenseiten stets zu Paaren mit offener Fassung, die Randseiten einzeln, wovon die erste stets rückwärts gegangen wird, um eine Rückenkehrung der Partner zu vermeiden.
1. und 2. Paar beginnen mit den Innenseiten, lösen nach 4 Schritten die Fassung, um neugefasst mit dem Gegenpartner zu den Randseiten zu gehen (4 Takte). Gleichzeitig haben 3. und 4. Paar die Randseiten umgangen und gehen nun in den nächsten 4 Takten wie vor ihnen 1. und 2. Paar weiter, während diese jetzt die Randseiten umgehen.
- „ 9—10 In den Paaren mit Zweihandfassung je 1 Hacke/Spiße links und rechts mit Aufhüpfen des Standfußes.
- „ 11—12 Mit 4 Gehschritten 1 halber Umgang linkswärts (Platzwechsel).
- „ 13—16 Wie Takt 9—12.

2. Kehre.

a) Torumlauf.

- „ 1—4 Die Burschen des 1. und 2. Paares ziehen ihre Mädels mit Zweihandfassung (Schubfahre) einander rechts ausweichend so nach dem Gegenplatz hin, daß diese in der Kreismitte Rücken an Rücken stehen können; dann erheben beide Paare die gefassten Hände zum Tor.
- „ 5—8 3. und 4. Paar ebenso durch die Tore hindurch. Sobald sie die Tore durchlaufen haben, verschwinden diese auf dem Gegenplatz (Takt 7 und 8).
- „ 1—4 3. und 4. Paar vollenden ihren auf Takt 5—8 begonnenen Umlauf mit der gleichen Torbildung wie vordem, nur stehen sie entgegen dem 1. und 2. Paar auf der eigenen Platzseite.
- „ 5—8 1. und 2. Paar laufen mit ihrer Anfangsbewegung durch die Tore wieder auf ihren Platz zurück. Rücknahme der Tore wie bei Takt 5—8.

3. Kehre.

a) Torumlauf.

- „ 1—8 Wie 2. Kehre, doch gegengleich.

4. Kehre.

a) Wechselmühle.

- „ 1—4 Die Burschen laufen mit rechtshändiger Mühle einmal vorwärts um.
- „ 5—8 Desgleichen die Mädels mit linkshändiger Mühle.
Wiederholung ebenso.

b) ist in allen Kehren gleich, nur beginnen bei der 2. und 4. Kehre 3. und 4. Paar mit den Innenseiten.

Schluss.

Wie Takt 1—8 der 1. Kehre.

Den Insterburger Volkstanzkreisen 1932 gewidmet.